

Jahresbericht 2023

Inhalt

Organisation unserer Bank	2
Vorwort des Vorstandes	3
Vertreter der Mitglieder	4
Dienstjubiläen 2023	5
Wirtschaftspolitik 2023 <i>Im Rückblick</i>	6-7
Ladesäule für Elektrofahrzeuge auf unserem Parkplatzgelände	8
Renovierung und Umgestaltung in der Bahnhofstraße 113 erfolgreich beendet	9
Bericht des Vorstandes	10-13
Unsere Nachhaltigkeitsbilanz <i>Aus der Region – für die Region</i>	14
Bericht des Aufsichtsrates	15
Jahresabschluss 2023	16-19
Soziales und kulturelles Engagement 2023 <i>Tue Gutes und rede darüber</i>	20-21
Umsetzung des Nachhaltigkeitsprojektes 2024	22-23
Verstorbene Mitglieder 2023	24

✧ Organisation

Organisation unserer Bank

Das sollte man über uns wissen

Vorstand

Jürgen Müller
Vorstandsvorsitzender
Diplom-Kaufmann

Oliver Drave
Vorstandsmitglied

Aufsichtsrat

Joachim Lüblinghoff, Vorsitzender
Richter

Heinz-Herbert Bennemann, stellvertr. Vorsitzender
Vermessungsingenieur, Rentner

Christian Möllmann
Diplom-Agraringenieur

Franka Elena Rademacher
Richterin

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der
Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genoverband e.V., Düsseldorf

Zentralbank

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

Mehr Informationen zu unseren Organen und
Gremien sowie unserem Engagement finden Sie
unter: www.volksbank-boenen.de

Oder einfach den QR-Code einscannen.



Hauptstelle
Bahnhofstraße 125
59199 Bönen
Telefon: 0 23 83 / 66-0
Telefax: 0 23 83 / 66-23

Filiale
Marktplatz 16
59199 Bönen
Telefon: 0 23 83 / 66-58

SB-Filiale
Bahnhofstraße 208
59199 Bönen
Telefon: 0 23 83 / 66-0

Geldautomat
Bahnhofstraße 90-92
59199 Bönen
Telefon: 0 23 83 / 66-0

Vorwort des Vorstandes

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftsproduzenten
und Geschäftspartner,



wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht des vergangenen Jahres präsentieren zu dürfen und danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung, die es uns ermöglicht haben, auch in herausfordernden Zeiten erfolgreich zu agieren.

Aber befinden wir uns wirklich in herausfordernden Zeiten? Zur Beantwortung der Frage hilft sicherlich der Blick über den Tellerrand auf die vergangenen Jahre. Hierbei erblicken wir starke Schwankungen im Wertpapierbereich und in der Geldwertstabilität, exorbitante Zinsveränderungen, zunehmende Regulatorik und Bürokratie, eine Welt in den Fängen einer Pandemie und die fortlaufenden militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und rund um den Gazastreifen.

Aber bei detaillierter Betrachtung der genannten Herausforderungen erkennen wir auch, dass wir bereits gemeinsam viele der Themen erfolgreich bewältigen konnten. Diese Erkenntnis lässt uns voller Zuversicht auf die noch anstehenden Aufgaben blicken.

Im letzten Geschäftsjahr 2023 haben wir mit Ihnen viele individuelle Anlage- und Finanzierungsmodelle erarbeitet und somit auf die jeweils aktuellen Gegebenheiten reagiert. Themen der Nachhaltigkeit sowie der Regionalität spielen hierbei eine zunehmend wichtigere Rolle.

Beide Bereiche fanden auch deutlich bei der Erarbeitung unserer neuen Kontomodelle im letzten Geschäftsjahr Berücksichtigung. Ihre volle Unterstützung haben Sie, verehrte Vertreterinnen und Vertreter, durch die Wahl des Nachhaltigkeitsprojektes im Zuge unseres VR-Regionalkontos gezeigt. Wir freuen uns darauf, das von Ihnen bestimmte Projekt in diesem Jahr für Sie und mit Ihnen umsetzen zu dürfen. Seien Sie gespannt!

Die mit Ihrer Unterstützung getroffenen Entscheidungen der Vergangenheit sowie das außerordentliche Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen bilden das Fundament der nächsten Jahre. Lassen Sie uns den eingeschlagenen Weg zusammen weiter gehen, zusammen anfassen und anschieben! Unsere gemeinsame Gestaltung der Zukunft erfolgt fortlaufend getreu unserem Motto:

Aus der Region – für die Region!

Für Jürgen Günter und Ihr Oliver Dünn

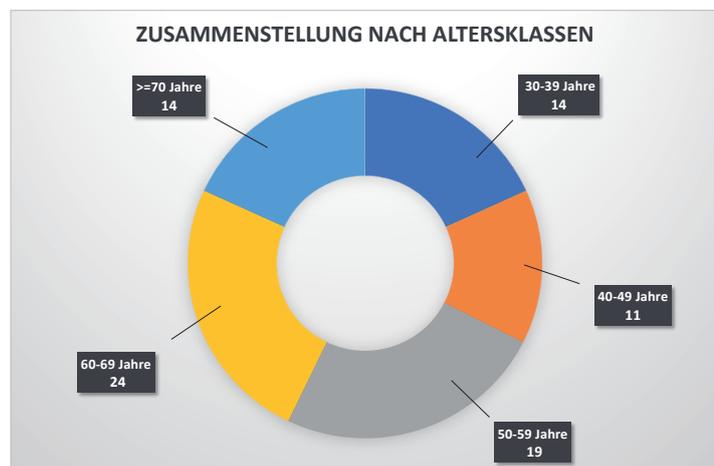
↳ Vertreter

Vertreter der Mitglieder

Imke Beckschulze
Günter Behlau
Matthias Bennemann
Jochen Berkhoff
Nils Böckmann
Petra Brand
Beate Brockmann
Jochen Brüggemann
Rolf Brüggemann
Dirk Carbow
Thomas Cieszynski
Dr. Christine Diebener
Friedrich Disselhoff
Helge Dißelhoff
Jörg Dittforth
Martin Drexler
Dietmar Düsing
Robert Eisler
Thomas Elsermann
Serena Fährmann
Ernst-Dieter Figge
Angelika Flechsig
Peter Förster
Maike Gahr
Georg Garske
Annegret Gerdson
Uta Gillmann
Silvia Gosewinkel
Volker Gräfingschulte
Peter Haukamp
Thomas Heckmann
Angelika Hergesell
Ludolf Hoffmann
Hartwig Hoffmeier
Rainer Hoffmeier
Henrik Holtkötter
Niklas Holtkötter
Alfred Isenbeck
Lennard Istel
Adam Karwoth
Clemens Kemmer
Hans-Otto Kemmer

Jürgen Kissing
Udo Kolar
Hans-Joachim Koschik
Hermann Kraffzig
Nicole Krischak
Dirk Kuklinski
Joachim Lammich
Udo Lang
Michael Lentze
Oliver Liebing
Katja Lohmann
Felix Lublow
Rainer Lublow
Martin Lüblinghoff
Ingo Maaß
Ina Mandischer-Jerke
Kirsten Metzrath
Elke Middendorf
Edelgard Möller
Hansjörg Niermann
Stefan Oyen
Thomas Palm
Dr. Friedrich-Wilhelm Rademacher
Tilman Rademacher
Peter Ernst Rammelsberg
Dirk Reinhardt
Friedhelm Rennebaum
Sabine Rudolf

Sebastian Schlieper
Christina Schönhold
Kolja Schulze-Allen
Harald Schulze-Edinghausen
Manfred Schütte
Irmgard Schwarznecker
Alexander Siepmann
Manuel Sinner
Dirk Steinkamp
Christian Stöger
Michael Vieler
Georg von Glahn



Dienstjubiläen 2023

Im Jahr 2023 gab es bei der Volksbank Bönen eG gleich drei bemerkenswerte Dienstjubiläen zu feiern. Diese Mitarbeiter haben sich durch ihre langjährige Treue und ihren kontinuierlichen Einsatz ausgezeichnet:

Mit stolzen **20 Dienstjahren** stehen Andrea Budde und Frank Denzol im Rampenlicht. Andrea Budde trat vor zwei Jahrzehnten in die Volksbank Bönen eG ein und hat seitdem durch ihre Fähigkeiten einen wichtigen Beitrag geleistet. Nach einer Familienauszeit ist sie nun zurück im Team und hat ihre Arbeit mit vollem Einsatz wiederaufgenommen. Herzliche Glückwünsche gehen an Andrea Budde.



Oliver Drave und Jürgen Müller gratulieren Andrea Budde zum 20-jährigen Dienstjubiläum.

Frank Denzol, ebenfalls seit 20 Jahren in unserem Haus aktiv, hat sich als Innenrevisor bewährt. Mit akribischer Genauigkeit und einem tiefen Verständnis für die Finanzwelt hat er zahlreiche Herausforderungen gemeistert und dazu beigetragen, die Integrität und Stabilität der Bank zu wahren. Seine Fachkenntnisse und seine Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren, haben ihn zu einem unverzichtbaren Teil des Teams gemacht. Herzliche Glückwünsche gehen an Frank Denzol zu diesem besonderen Dienstjubiläum.



V.I.n.r. Jürgen Müller, Frank Denzol und Oliver Drave.

Kornelia Sommer kann sogar auf beeindruckende **30 Dienstjahre** zurückblicken. Seit drei Jahrzehnten ist sie eine feste Größe bei der Volksbank Bönen eG und hat wesentlich zur Entwicklung und zum Fortschritt der Bank beigetragen. Als verantwortliche Betreuerin der Firmenkundenberatung trägt sie maßgeblich zum Erfolg der Geschäftskunden bei. Ihr Engagement und ihre Loyalität sind ein inspirierendes Beispiel für das gute Gelingen, das durch langjährige Zusammenarbeit und Einsatz erreicht werden kann. Herzliche Glückwünsche gehen an Kornelia Sommer zu diesem bedeutenden Dienstjubiläum.

Nicht zu vergessen sind auch die weiteren Jubilarinnen Birgit Brühl mit **15 Jahren** und Ramona Nienaber mit **10 Jahren** Betriebszugehörigkeit. Ihre langjährige Mitarbeit und ihr Engagement sind für die Volksbank Bönen eG von unschätzbarem Wert.



Wirtschaftspolitik 2023 – im Rückblick

1. Januar – Der Euro wird in Kroatien gesetzliches Zahlungsmittel. Die Zahl der Euroraum-Mitgliedsstaaten erhöht sich damit auf 20.

2. Februar – Angesichts der sich abschwächenden Pandemielage setzt die Bundesregierung die deutschlandweit geltende Maskenpflicht im Fernverkehr von Bussen und Bahnen aus.

20. Februar – Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank ist der jahrelange Aufschwung am Wohnimmobilienmarkt 2022 zu Ende gegangen. Trotz der im zweiten Halbjahr erfolgten Preiserückgänge lagen die Immobilienpreise in den Städten im Jahresmittel aber weiterhin zwischen 25 und 40 Prozent über den Werten, die durch soziodemografische und wirtschaftliche Faktoren angezeigt waren.

1. März – In Deutschland treten die staatlichen Preisbremsen für Strom, Gas und Fernwärme vollumfänglich in Kraft. Sie sollen die Haushalte und Unternehmen von den hohen Energiepreisen entlasten.

15. April – Die letzten drei noch in Betrieb befindlichen Atomkraftwerke Deutschlands Isar 2, Neckarwestheim 2 und Emsland werden abgeschaltet.

23. April – Im Tarifkonflikt des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen wird eine Einigung erzielt, die unter anderem steuer- und abgabenfreie Sonderzahlungen von insgesamt 3.000 Euro und eine Entgeltsteigerung für alle Beschäftigten um einen Sockelbetrag von 200 Euro ab März 2024 umfasst.

1. Mai – Das 49-Euro-Ticket wird bundesweit eingeführt. Es ist im öffentlichen Nah- und Regionalverkehr gültig und soll mehr Menschen zum Umstieg vom Auto auf Busse und Bahnen bewegen.

24. Mai – Die Polizei durchsucht in mehreren Bundesländern Wohnungen und Geschäftsräume von Klimaaktivist*innen der „Letzten Generation“ wegen des Verdachts der Bildung beziehungsweise der Unterstützung einer kriminellen Vereinigung. Mitglieder der Gruppe hatten in den vorangegangenen Monaten vielerorts den Straßenverkehr lahmgelegt, in dem sie sich auf Fahrbahnen klebten.

16. Juni – Der Bundesrat billigt das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz, das zur Finanzierung von Leistungsausweitungen eine Erhöhung des Beitragssatzes zur sozialen Pflegeversicherung ab Juli um 0,35 Prozentpunkte vorsieht.

1. Juli – Vor dem Hintergrund der robusten Arbeitsmarktlage und der steigenden Löhne werden die gesetzlichen Renten in Deutschland kräftig angehoben, im westlichen Landesteil um rund 4,4 Prozent und im Osten um etwa 5,9 Prozent.





Wirtschaft



12. Juli – Die Abgeordneten des Parlaments der Europäischen Union (EU) verabschieden mit knapper Mehrheit ein Gesetz zur Wiederherstellung der Natur als ein Bestandteil des sogenannten Green Deal der EU-Kommission. Mindestens 20 Prozent aller geschädigten Landflächen und Meeresgebiete Europas sollen bis 2030 in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden.

16. August – Das Bundeskabinett beschließt das sogenannte Solarpaket mit dem Ziel, den Ausbau von Solaranlagen zu beschleunigen und bürokratische Hürden deutlich zu vermindern. Beispielsweise entfällt bei der Installation von Minianlagen auf Balkonen die bislang nötige Anmeldepflicht beim Netzbetreiber.

22. August – Ersten Angaben des Deutschen Bauernverbandes zufolge dürfte die bundesweite Getreideernte 2023 wegen der langen Regenperiode mit 40 Millionen Tonnen schwächer ausfallen als im Vorjahr (43 Millionen Tonnen).

14. September – Die Europäische Zentralbank (EZB) erhöht zum zehnten Mal in Folge ihre Leitzinsen. Der Hauptrefinanzierungssatz steigt auf 4,5 Prozent und wird bis zum Jahresende 2023 auf diesem Stand verharren.

29. September – Der Bundesrat stimmt abschließend dem umstrittenen Heizungsgesetz zu, das damit zum 1. Januar 2024 in Kraft tritt. Ab diesem Zeitpunkt müssen in den meisten Neubauten Heizungen zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Besitzer von Bestands-

bauten sollen in den darauffolgenden Jahren auf Grundlage einer kommunalen Wärmeplanung entscheiden, ob sie sich einem Wärmenetz anschließen oder eine klimafreundliche Heizung einbauen.

7. Oktober – Militante Palästinenser der Terrororganisation Hamas ermorden bei einem Angriff gegen Israel 1.400 Israelis und lösen damit einen neuen Nahostkonflikt aus. Unmittelbar nach dem Angriff fallen viele Aktienkurse, auf Talfahrt, während die Ölpreise kräftig anziehen.

23. Oktober – Mit Christiane Benner wird erstmals eine Frau zur Vorsitzenden der IG Metall gewählt, der mit 2,1 Millionen Mitgliedern größten Gewerkschaft Deutschlands.

15. November – Das Bundesverfassungsgericht setzt enge Leitplanken für die Haushaltsführung des Bundes, indem es das zweite Nachtragshaushaltsgesetz 2021 für nichtig erklärt. Damit stürzt es die Bundesregierung in eine Haushaltskrise.

13. Dezember – Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundesfinanzminister Christian Lindner und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck einigen sich auf Eckpunkte für den Bundeshaushalt 2024. In Reaktion auf das Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts werden gegenüber der bisherigen Planung Kürzungen und Einsparungen vorgenommen. Am Ziel des klimaneutralen Umbaus Deutschlands und an der Schuldenbremse wird aber festgehalten.

Ladesäule für Elektrofahrzeuge auf unserem Parkplatzgelände

Als Teil unseres Engagements für eine nachhaltige Fortbewegung und die Förderung der Elektromobilität wurde am 28. März 2023 auf unserem neu gebauten Parkplatzgelände eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge errichtet. Durch diese Initiative leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur Schaffung einer umweltfreundlichen Zukunft.



Diese Ladesäule hat zwei Anschlüsse für Elektrofahrzeuge. Der geladene Strom kann im Anschluss kontaktlos bezahlt werden.

Im Zuge der Neugestaltung der Parkplatzsituation ergibt sich nun die Möglichkeit, die Fahrzeuge komfortabel zu parken und bei Bedarf aufladen zu können. Das Bankgebäude kann währenddessen über den rückwärtigen Eingang barrierefrei betreten werden. Wir bewerten dies als Komfortmerkmal für einen angenehmen Besuch in unseren Räumlichkeiten.

Renovierung und Umgestaltung in der Bahnhofstraße 113 erfolgreich beendet

Die Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 113, einst von der Rechtsanwaltskanzlei Pröbe und Lammich genutzt, haben einen umfassenden Umbau für eine neue Bestimmung erfahren.



Das renovierte Gebäude in der Bahnhofstraße 113 steht bereit für den Einzug der kardiologischen Praxis.

Die Umbaumaßnahme wurde erfolgreich abgeschlossen und die Übergabe des Objektes fand Ende März 2024 statt. Zukünftig wird sich dort eine kardiologische Praxis wiederfinden. Das Gebäude wurde um eine Rampe erweitert, so dass die Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sichergestellt ist.



Neue Rampe für barrierefreien Zugang in der Fußgängerzone.



Grundriss der Bahnhofstraße 113 als kardiologische Praxis.

Wir freuen uns sehr, der ehemaligen Hauptstelle der Volksbank Bönen eG eine hochwertige Nachnutzung zuführen zu können und damit einen wertvollen Beitrag zur Aufwertung der Fußgängerzone zu leisten.

Bericht des Vorstandes

Die Gesamtwirtschaftslage haben wir zuvor nach bewährtem Muster, zwar im Zeitraffer, aber ausreichend beschrieben. Unsere Region hat, wie das gesamte Ruhrgebiet, seine besonderen Herausforderungen, die in den regelmäßigen Berichten der Kammern und in der Arbeitsmarktstatistik ihren Niederschlag finden. Die Situation in der Finanzwirtschaft ist hier wie andernorts von einer sich weiter verschärfenden Wettbewerbssituation, nicht zuletzt aufgrund aufsichtsrechtlicher und verbraucherorientierter Regelungen und der überproportional steigenden Verzinsung von Krediten und Einlagen gekennzeichnet.

Seit der Corona-Krise hat sich das Verhalten unserer Kunden im Bereich des Zahlungsverkehrs und bei Präsenzterminen stark verändert. Die bargeldlose Zahlung ist definitiv auf dem Vormarsch und bei Präsenzterminen ist eine gewisse Zurückhaltung unserer Kunden zu verspüren.

Viel gravierender jedoch stellt sich der Angriffskrieg Russlands mit seinen Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft im Allgemeinen und im Speziellen für unsere Volksbank dar. Zinssteigerungen bis zum Jahresende 2023 und verschärfende Inflationstendenzen haben Auswirkungen auf den Geldbeutel unserer Kunden und damit auch auf die Ertragskraft unserer Bank. Verstärkend wirken sich

zunehmende Streikbereitschaft und Tarifkonflikte auf das Sicherheitsbedürfnis und die Zufriedenheit der Bevölkerung aus. Nicht zuletzt verursacht der Nahostkonflikt eine zunehmende Unsicherheit.

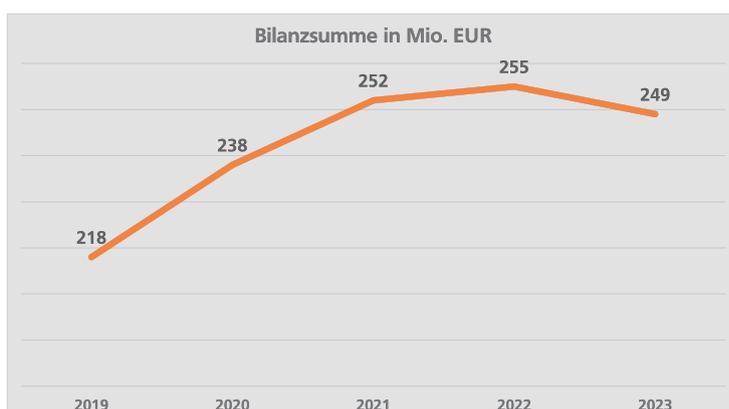
Positiv ist hervorzuheben, dass die im Geschäftsjahr 2022 getroffene Entscheidung die Bewertungsverluste der bankeigenen Wertpapiere mit „Bordmitteln“ zu beheben, goldrichtig war. Zum 31.12.2023 konnten bereits ca. 50 % der per 31.12.2022 notwendigen Abschreibungen als Zuschreibung wieder verbucht werden.

Vor diesem Hintergrund sind wir mit dem Erreichten und der damit verbundenen Festigung unserer Marktposition insgesamt zufrieden.

Die Vertreterversammlung am 21. Juni 2023 war der offizielle Schlusspunkt für das Geschäftsjahr 2022. Damals schied turnusmäßig Klaus Maaß aus dem Aufsichtsrat aus. Seine Wiederwahl war aufgrund § 24 Abs. 5 der Satzung nicht möglich. Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurde Franka Elena Rademacher. Sie nahm die Wahl an und ist damit die erste Aufsichtsrätin in unserer mehr als 125 Jahre währenden Bankgeschichte.

Aus der Tatsache, dass unsere Volksbank vor 128 Jahren von hiesigen Bürgern gegründet wurde und heute unverändert Bürgern der Gemeinde gehört, leitet sich eine besondere Orts- und Personenbezogenheit ab. Sie ist in dieser Form in der Finanzwirtschaft lediglich im Genossenschaftssektor anzutreffen. Auf geradezu ideale Weise verbindet sie sich mit dem im Genossenschaftsgesetz verankerten Förderungsauftrag, an dem sich unsere Geschäftspolitik ausrichtet.

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden und haben daher keine überregionalen oder gar globalen Ziele vor Augen.



Im Sinne guter Nachbarschaft übernehmen wir Verantwortung und zeigen dies auch in unserem Alltag und unserer Arbeit.

Mitglieder

Die seit Jahren erfreuliche Mitgliederbewegung hat sich auch in 2023 fortgesetzt. Wir konnten 77 neue Mitglieder begrüßen. Die Zahl der gezeichneten Geschäftsanteile hat sich jedoch insgesamt auf 15.635 und die Mitgliederzahl auf 6.242 vermindert, da sich die Bank weiterhin von Mitgliedern trennt, die nicht bereit sind, unseren Geschäftsbetrieb zu nutzen.

Bilanzsumme

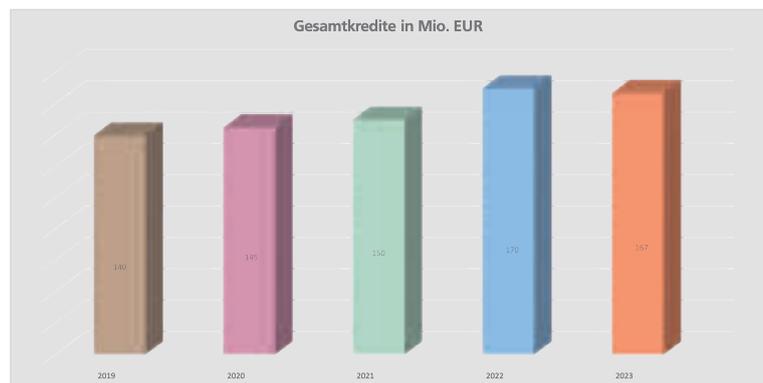
Unsere Bilanzsumme hat sich aufgrund des Abflusses von Überschussliquidität um 2,79 % (6,1 Mio. €) auf 249,1 Mio. € verringert.

Liquide Mittel

Am Stichtag standen unserer Bank eine Barreserve in Höhe von 5,85 Mio. € sowie weitere liquide Mittel in einer Größenordnung von 18,8 Mio. € zur Verfügung. Die Zahlungsbereitschaft der Bank war jederzeit gegeben, die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht festgesetzten Liquiditätsvorschriften wurden eingehalten. Ebenso wurde die von der Europäischen Zentralbank vorgeschriebene Mindestreserve erfüllt.

Kreditgeschäft

Die Kreditnachfrage im Geschäftsjahr 2023 stagnierte aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus. Das Neugeschäft konnte die anstehenden Tilgungen nicht kompensieren. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen unsere Forderungen gegenüber Kunden um 3,1 Mio. € bzw. 1,84 % auf gut 166,8 Mio. € ab. Für das kommende Geschäftsjahr rechnen wir wieder mit einem steigenden Kreditgeschäft.



Um unseren Kunden für einen möglichst langen Zeitraum zinsgünstige Finanzierungsmöglichkeiten zu sichern, stellen wir für Kredite mit langfristiger Zinsbindung Vermittlungsmöglichkeiten an die Spezialinstitute in unserem genossenschaftlichen FinanzVerbund zur Verfügung. Kredite zu vermitteln hat bei uns ebenso Tradition wie die Unterstützung unserer in Frage kommenden Kunden bei der Beschaffung von Fördermitteln aus öffentlichen Kreditprogrammen. Fester Bestandteil unserer Geschäftspolitik ist es, Existenzgründer und Unternehmen, die ihre Existenz sichern wollen, kompetent zu begleiten.

Beteiligungen

Unsere Beteiligungen stehen unverändert zum Vorjahr mit 7,5 Mio. € zu Buche.

Haus- und Grundbesitz

Mit einem Volumen von knapp 15,2 Mio. € bilden die Sachanlagen den wesentlichen Teil unseres Anlagevermögens. Diese Summe verteilt sich auf Grundstücke und Gebäude mit 14,8 Mio. € und auf Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 0,4 Mio. €. Die Erhöhung bei den Grundstücken und Gebäuden mit 1 Mio. € resultiert aus den fortschreitenden Baumaßnahmen sowie der Arrondierung des Immobilienbestandes im direkten Umfeld unserer Hauptstelle.

Bericht des Vorstandes

Zugängen in Höhe von 1,9 Mio. € standen Abgänge in einer Größenordnung von 23 T€ gegenüber. Die Abschreibungen wurden mit 442 T€ im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten vorgenommen. Sonderabschreibungen i.H.v. 410 T€ bemaßen sich aufgrund geänderter Bewertungsvorschriften des Instituts der Wirtschaftsprüfer.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Unsere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um rund 2,5 Mio. € bzw. 11,6 % verringert. Es handelt sich dabei um Refinanzierungsmittel aus öffentlichen Kreditprogrammen für unsere Kunden.

Einlagen von Kunden

Angesichts des steigenden Zinsniveaus hat sich das Anlageverhalten unserer Kunden im Geschäftsjahr 2023 in Teilen sehr verändert. Konkret verringerten sich die Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten um 28 % bzw. 23,7 Mio. € auf 60,9 Mio. €. Die Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten erlebten dagegen eine Renaissance. Sie stiegen von 0,7 Mio. € auf gut 7,7 Mio. €. Insgesamt verringerten sich die Spareinlagen um 19,5 % bzw. 16,6 Mio. € auf 68,6 Mio. €. Die Anlagen in Gel-

der mit täglicher Fälligkeit verringerten sich stark um fast 14,6 Mio. € auf 91,9 Mio. €, wohingegen die Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, im Gegensatz zum Vorjahr, um 26,2 Mio. € auf 28,6 Mio. € zunahmen. Insgesamt betrachtet lassen sich Vermögensumschichtungen in längere Laufzeiten und der Abfluss von Überschussliquidität beobachten. Per Saldo verringerten sich die Einlagen von Kunden um 2,6 % bzw. 5,1 Mio. € auf 189,1 Mio. €.

Dienstleistungsgeschäft

Das Dienstleistungsgeschäft verlief unter dem Einfluss der angepassten Kontoführungsmodelle erwartungsgemäß etwas besser als im Vorjahr. Insgesamt erhöhte sich der Provisionsüberschuss um 3,75 % bzw. knapp 61 T€.

Garantieverbund

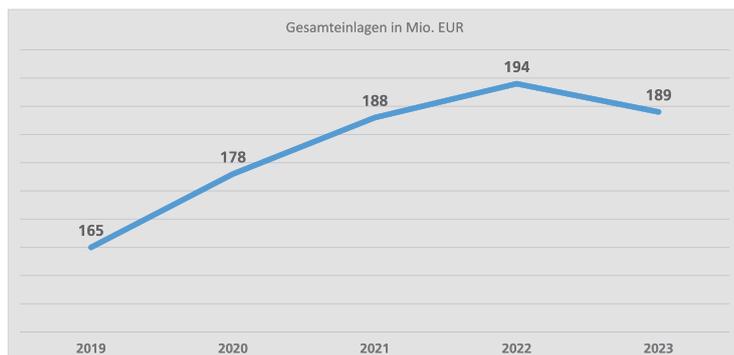
Unverändert ist unsere Volksbank Bönen eG der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantiefonds und Garantieverbund) angeschlossen.

Fonds für allgemeine Bankrisiken

Die Bilanzposition „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ gem. § 340g HGB wurde um 1 Mio. € aufgestockt und dotiert zum Jahresende mit 11,5 Mio. €.

Eigenkapital

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich das bilanzielle Eigenkapital unserer Bank auf 23,3 Mio. € erhöht. Es setzt sich aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von 2,2 Mio. €, den Ergebnismrücklagen in Höhe von 20,8 Mio. € sowie dem Bilanzgewinn in Höhe von 0,3 Mio. € zusammen.



Jahresergebnis und Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Mit der Ertragslage unserer Bank sind wir nach wie vor zufrieden. Während der Zins- und Provisionsüberschuss gesteigert werden konnte, haben sich die Verwaltungsaufwendungen durch Preissteigerungen und verstärkte Aufwendungen im Personalbereich erhöht.

Hinsichtlich der Dividendenpolitik schlagen wir in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat folgende Ergebnisverwendung vor:

Aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 332 T€ sollen 108 T€ als fünfprozentige Dividende an die Teilhaber ausgeschüttet werden. Der Rest i.H.v. 224 T€ soll den Rücklagen zugeführt werden.

Schlussbemerkung

Im Geschäftsjahr 2023 konnten wir insgesamt an die gute Entwicklung der Vorjahre anknüpfen. Leider haben der Angriffskrieg Russlands, das Geschehen in Nahost und die Zinspolitik das Marktgeschehen in 2023 stark beeinflusst. Dies wird sich voraussichtlich auch im nächsten Geschäftsjahr weiter fortsetzen. Als positive Effekte sehen wir die weitere Stärkung der Mieterträge durch die Fertigstellung unserer Immobilienengagements, die zukünftig steuerfreien Erträgen aus Wertpapierzuschreibungen sowie die partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Das positive Abschneiden im letzten Jahr verdanken wir vor allem dem engagierten Einsatz unserer 47 Angestellten und drei Auszubildenden.



Dafür ein Dankeschön.

Wir danken nicht minder unseren Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Im Übrigen betrachten wir die partnerschaftliche Beziehung zwischen uns und unseren Kunden als Grundlage unseres erfolgreichen Arbeitens.

Schließlich danken wir den Mitgliedern des Aufsichtsrates, die sich stets engagiert für unsere Bank, ihre Mitglieder und Kunden eingesetzt haben.

Bönen, im Juni 2024

Der Vorstand
Jürgen Müller

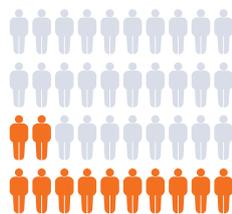
Oliver Drave

Unsere Nachhaltigkeitsbilanz für die Menschen in unserer Region

Mehr als

17.000

Kunden vertrauen uns.



82

gewählte Vertreter bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.

6.242

Mitglieder stehen hinter uns.

47

Mitarbeitende sowie 3 Auszubildende beschäftigten wir in der Region.



4

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.



44.895 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



2

Filialen und



107.543,11 €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern 2022 aus.



5

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

527.246 €

Gewerbesteuer zahlten wir 2023 für die Region.



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2023 seine nach Gesetz und Satzung vorgeschriebenen Aufgaben, die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, unter Beachtung der bestehenden Geschäftsordnung wahrgenommen.

In vertrauensvoller und erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Vorstand wurden in mehreren gemeinsamen Sitzungen alle wichtigen Fragen beraten und die notwendigen Beschlüsse herbeigeführt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und die Ertragslage der Bank sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle unterrichtet. Die erbetenen Auskünfte wurden stets umfassend erteilt.

Der Genoverband e.V., Düsseldorf, hat die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes 2023 unter Einbeziehung der Buchführung vorgenommen und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2023 sowie den Lagebericht geprüft und erklärt sich in allen Teilen einverstanden. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses anzunehmen.

Mit der diesjährigen Vertreterversammlung scheidet satzungsgemäß

Heinz-Herbert Bennemann

aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl von Herrn Bennemann ist aufgrund von § 24 Abs. 5 der Satzung nicht mehr möglich. Heinz-Herbert Bennemann gehört dem Gremium seit 2003 an. Er ist 21 Jahre lang seinen Pflichten als Aufsichtsratsmitglied vorbildlich nachgekommen.

Herzlichen Dank

Heinz-Herbert Bennemann

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete erfolgreiche Arbeit und für ihr Engagement im Dienste unserer Bank, ihrer Mitglieder und Kunden.

Der Aufsichtsrat spricht auf diesem Weg auch allen gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Anteilseigner für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Interesse des Institutes seinen Dank aus.

Bönen, im Juni 2024

Der Aufsichtsrat

Joachim Lüblinghoff
(Vorsitzender)

✧ Jahresabschluss 2023 (Verkürzte, nicht der gesetzlichen Form entsprechende Wiedergabe)

Aktivseite

Jahresbilanz zum

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EURO	EURO	
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		3.054.849,83	3.421
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		2.791.547,48	6.950
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	2.791.547,48		(6.950)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank			(0)
darunter: refinanzierbar	0,00		
b) Wechsel		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		18.787.128,79	20.988
b) andere Forderungen		0,00	0
4. Forderungen an Kunden		166.790.740,54	169.925
darunter: durch			
Grundpfandrechte gesichert	87.019.078,89		(88.206)
Kommunalkredite	1.522.803,95		(1.919)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten		3.460.014,98	3.167
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.512.452,68		(2.219)
bb) von anderen Emittenten		30.852.190,24	28.048
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	11.882.796,45		(10.109)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,00	0
6a. Handelsbestand		0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		5.998.272,82	5.998
darunter: an Kreditinstituten	535,22		(1)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.513.050,00	1.513
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	1.505.000,00		(1.505)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0
darunter: an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen		413.802,11	762
darunter: Treuhandkredite	413.802,11		(762)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen		15.194.999,27	14.167
13. Sonstige Vermögensgegenstände		220.866,11	273
14. Rechnungsabgrenzungsposten		1.541,45	2
15. Aktive latente Steuern		0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		0,00	0
Summe der Aktiva		249.079.003,62	255.214

31. Dezember 2023

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EURO	EURO	EURO	EURO	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>19.159.622,69</u>	19.159.622,69	21.681
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinb. Kündigungsfrist von drei Monaten		60.895.773,75			84.592
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>7.737.082,90</u>	68.632.856,65		677
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		91.907.460,23			106.540
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>28.594.967,81</u>	<u>120.502.428,04</u>	189.135.284,69	2.418
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				413.802,11	762
darunter: Treuhandkredite	413.802,11				(762)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				166.061,39	243
6. Rechnungsabgrenzungsposten				321.306,52	287
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen)			3.687.685,00		3.635
b) Steuerrückstellungen			398.967,59		28
c) andere Rückstellungen			<u>982.429,50</u>	5.069.082,09	733
8. ---				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				11.500.000,00	10.500
darunter: Sonderposten nach §340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					0
a) Gezeichnetes Kapital			2.172.815,15		2.201
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		5.438.633,33			5.398
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>15.370.000,00</u>	20.808.633,33		15.220
d) Bilanzgewinn			<u>332.395,65</u>	23.313.844,13	299
Summe der Passiva				<u><u>249.079.003,62</u></u>	<u>255.214</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter- gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		358.742,00			321
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	358.742,00		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Plazierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>5.388.892,36</u>	5.388.892,36		11.326
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

✧ Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

			Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EURO	EURO	EURO	EURO	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		5.971.145,21			4.938
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>777.215,81</u>	6.748.361,02		721
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(26)
2. Zinsaufwendungen			<u>750.299,27</u>	5.998.061,75	362
darunter: erhaltene negative Zinsen	0,00				(34)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			195.507,74		220
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	195.507,74	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			1.930.788,89		1.880
6. Provisionsaufwendungen			<u>241.915,31</u>	1.688.873,58	252
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				599.304,64	581
9. ---				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		2.540.173,01			2.304
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>589.434,18</u>	3.129.607,19		734
darunter: für Altersversorgung	143.880,93				(319)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>1.753.427,35</u>	4.883.034,54	1.461
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				852.178,15	454
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				75.379,37	74
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			363.859,28		1.614
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-363.859,28	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		206
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>29.375,00</u>	29.375,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. ---				0,00	0
19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit				2.336.671,37	880
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			992.916,77		565
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>11.358,95</u>	1.004.275,72	16
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken				1.000.000,00	0
25. Jahresüberschuss				332.395,65	299
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				332.395,65	299
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				332.395,65	299
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>332.395,65</u>	299

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EURO
Anfang 2023	6.403	16.001	8.320.520,00
Zugang 2023	77	215	111.800,00
Abgang 2023	238	581	302.120,00
Ende 2023	6.242	15.635	8.130.200,00

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich	EURO
im Geschäftsjahr vermindert um	40.099,39
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	190.320,00

Höhe des Geschäftsanteils	160,00
Höhe der Haftsumme	520,00

Bönen, 15. März 2024

Volksbank Bönen eG

Der Vorstand

Müller Drave

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wurde vom Genoverband e.V., Düsseldorf, geprüft. Die Offenlegung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Soziales und kulturelles Engagement 2023

Digitale Bildungsförderung

Im Sommer 2023 haben wir erneut unsere Unterstützung für die Onleihe der Gemeinde Bönen gezeigt. Durch eine großzügige Spende haben wir dazu beigetragen, dass die Menschen in Bönen auch weiterhin Zugang zu einer vielfältigen Auswahl an Büchern, Zeitschriften und digitalen Medien haben, um ihre Freizeit auf bereichernde Weise zu gestalten. Die Onleihe bietet Menschen jeden Alters die Möglichkeit, bequem



v.r.n.l. Jürgen Müller, Martina Mitterer und Oliver Drave.

von zu Hause aus zu lesen oder Online-Kurse zu absolvieren, sei es zu Themen wie Büroanwendungen, Fotobearbeitung, Programmierung oder Persönlichkeitsentwicklung. Unsere fortlaufende Unterstützung für dieses Projekt unterstreicht unser Engagement für Bildung und den Zugang zu Ressourcen für die Gemeinschaft.



v.r.n.l. Die Kitaleiterin Leona Kornrumpf und Frank Kehr von der Volksbank Bönen eG.

Kinderförderung im Fokus

Zudem haben wir im Juni 2023 die Kita Immanuel in Nordbögge besucht und dem Förderverein eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen. Zur Förderung der motorischen Fähigkeiten wurden gezielt Turnhallengeräte wie Balanciersteine und Softkissen angeschafft.

Die Investition in die Turnhalle der Kita Immanuel zeigt erneut, wie wichtig es ist, frühzeitig die Entwicklung und das Wohlbefinden unserer Kinder zu stärken.



41. Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften bei den TTF Bönen: Mehr Kinder, mehr Begeisterung

In der Sporthalle der Pestalozzischule fand, wie im letzten Jahr, bereits zum 41. Mal der Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften bei den TTF Bönen statt. Im Vergleich zu 20 Kindern im Vorjahr, waren es dieses Jahr 29 Spielerinnen und Spieler. Die Volksbank Bönen eG unterstützte das Event erneut als Sponsor. Die Atmosphäre während der Spiele war konzentriert und energiegeladen. Am Ende erhielten alle Kinder als Anerkennung für ihre Teilnahme Urkunden, die ihren Einsatz würdigten.

Zusätzlich hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, das Tischtennis-Sportabzeichen abzulegen. Dabei mussten sie in diesem Jahr den Ball mit dem Schläger in der Luft halten oder auf dem Schläger balancierend einen Slalom-Kurs absolvieren. Das obligatorische Abschlussfoto rundete den gelungenen Tag ab.

Sanierung der historischen Kirchenglocke in Bönen durch die Unterstützung der Volksbank Bönen eG

Ein bedeutungsvolles Kapitel in der Geschichte Bönens wurde verfasst, als die Gemeinde beschloss, die jahrhundertealte Kirchenglocke aus dem Jahr 1533 einer Restaurierung zu unterziehen. Dieses Vorhaben wurde durch die finanzielle Unterstützung der Volksbank Bönen eG ermöglicht, die erneut ihre Verbundenheit mit der örtlichen Gemeinschaft unter Beweis stellte. Die Volksbank Bönen eG, bereits bekannt für ihr aktives soziales Engagement, übernahm die finanzielle Verantwortung für die Sanierung dieser historischen Glocke. Ihre Zuwendung ermöglichte es der Gemeinde, dieses wichtige kulturelle Erbe zu bewahren.

Die Sanierung der Kirchenglocke von 1533 in Bönen steht als Beispiel dafür, wie eine engagierte Bank und eine Gemeinschaft Hand in Hand arbeiten können, um das kulturelle Erbe zu bewahren und die Werte ihrer Heimat zu fördern.



v.r.n.l. Herr Müller, Frau Schmalz, Herr Overbeck, Herr Drave, Herr Zierke und Herr Lethaus.

Nachhaltige Initiative für die Zukunft: Nachhaltigkeitsprojekt 2023

Auf unserem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft setzte die Volksbank Bönen eG bei der Vertreterversammlung am 21. Juni 2023 einen bedeutenden Meilenstein. In einer Zeit zunehmender Umweltbewusstheit und des Engagements für den Naturschutz haben wir als Genossenschaftsbank eine wegweisende Entscheidung getroffen.

An diesem Abend standen drei Nachhaltigkeitsprojekte für das Jahr 2024 zur Abstimmung: Zum einen die Errichtung eines Insektenhotels, zum anderen die gemeinsame Anlage einer Blühfläche und schließlich die Schaffung von Lebensraum für Bienen.

Mit großer Mehrheit entschieden sich die Vertreterinnen und Vertreter für die gemeinsame Anlage von 15 m² Blühfläche pro VR-Regional-Konto in Bönen. Diese klare Wahl unterstreicht unser starkes Engagement für den Umweltschutz und die Förderung der lokalen Biodiversität.

Im Jahr 2023 begannen wir mit der Planung dieses bedeutsamen Projekts. Die Vorbereitungen für die Anlage einer geeigneten Blühfläche in Bönen wurden eingeleitet und die ersten Schritte zur Umsetzung wurden sorgfältig geplant. Die Blühwiese wird am Bräkelweg in Bönen entstehen.

Die konkrete Umsetzung, einschließlich des Aufstellens des entsprechenden Schildes, erfolgt im Jahr 2024. Dieses Schild symbolisiert unser Engagement und unsere Pläne, die Natur in unserer Region zu fördern und zu schützen.

Die Wahl zugunsten der Blühfläche, die innerhalb der Gemeinde Bönen umgesetzt wird, betont das klare Engagement unserer Genossenschaftsbank für den Umweltschutz und die Wahrung der Natur.

Wir blicken mit Freude und Entschlossenheit auf die kommenden Jahre, in denen wir mit unseren Vertretern zukünftige Projekte auswählen und weiter vorantreiben. Unsere Bank ist stolz darauf, gemeinsam mit Ihnen einen positiven Einfluss auf die Umwelt zu nehmen und eine nachhaltigere Zukunft für kommende Generationen zu gestalten.



Dieses Schild mit informativen Hinweisen wird am Rand der Blumenwiese errichtet.



Leonie Danne (Marketingabteilung) und Lukas Hornig (Auszubildender bei der Volksbank Bönen eG) am Standort der Blumenwiese.



Sommerlicher Ausblick.

Verstorbene Mitglieder 2023



Erika Adamschik	Otfried Hintz	Hildegard Rothermund
Ursula Maria Aschmoneit	Ina Susanne Hippler	Heinz Rutekolk
Ali Aytakin	Edeltraud Hohmann	Sieglinde Sander
Karl Behrendt	Friedhelm Holdack	Waltraud Schäckermann
Harald Erich Belter	Friedrich Hugo	Walter Schibath
Gisela Berg	Renate Illgen	Anneliese Schildmann
Karsten Bettermann	Ursula Ischen	Karl-Ludwig Schilling
Rudolf Friedrich-Richard	Hans Eduard Karl Ischen	Gertrud Schlachta
Beuchel	Christa Johannsen	Eberhard Georg Schöps
Wolfgang Blumenau	Heinrich Kaschny	Silvia Schubert
Heinrich Bochenek	Werner Kissing	Marian Schumilas
Friedhelm Böhmer	Michael Klein	Jörg Matthias Schwandt
Helmut Böse	Heinz-Werner Kopetzki	Ralf Schwartejäger
Winfried Bröker	Susanne Jeanette Krüger	Ute Schwenzfeier
Thorsten Brüggemann	Johanna Krychowski	Wolfgang Sengutta
Elfriede Bücher	Helga Kucht	Karl-Heinz Skobjin
Ursel Budde	Gerd Last	Edwin Sobkowiak
Miomir Colovic	Irmgard Lehn	Ferdinand Spiek
Inge Degenhardt	Gerhard Heinrich Friedrich	Ilse Stolze
Irmgard Effert	Löbbe	Siegfried Stronski
Erna Elsermann	Doris Hedwig Anna Lohmann	Bernd Hermann Struben
Irmtraud Engler	Anneliese Maslowski	Alfred Stumpe
Ilse Fandree	Renate Meidenstein	Roswitha Thurow
Hildegard Fragstein	Werner Meisfeld	Klaus Timmering
Rudolf Franke	Margot Müller	Rudolf Tondar
Margarete Freiwald	Günter Neumann	Heinz Völkel
Angela Irmgard Ilse Frixe	Frank Neuschäfer	Ralf Volner
Martina Funk	Ursula Nierhoff	Günther Weidemann
Anna Glensk	Jürgen Nolte	Anneliese Wilhelmine
Ingrid Gronert	Gudrun Ingeburg Obst	Wiengarten
Horst Hartwig	Heidemarie Elisabeth Pieper	Gerda Wigger
Frank Hedwig	Dieter Pund	Osman Yagci
Kurt Heimann	Detlef Riefer	
Josef Herzig	Heinrich Udo Rössler	

» Hauptgeschäftsstelle

Volksbank Bönen eG
Bahnhofstr. 125
59199 Bönen

Telefon: 02383 66-0
Telefax: 02383 6623



**Verantwortungsvoll.
Persönlich.
Zukunftsorientiert.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.



genökern 2024

